

GLETSCHER UND GLAUBE

KATASTROPHENBEWÄLTIGUNG IN DEN
ÖZTALER ALPEN EINST UND HEUTE

VORTRAG MAG. DR. FRANZ JÄGER, PHD

Das Leben in hochalpinen Lagen war und ist auch immer noch ein Leben der Extreme. Den Naturkatastrophen und deren Auswirkungen ausgesetzt entwickelten sich kulturelle Strategien, mit denen die Bevölkerung auf die Folgen von Klimazyklen reagiert. Während in der Zeit zwischen 1650 und 1850 die „Kleine Eiszeit“ für Gletschervorstöße, Muren, Überschwemmungen und Lawinen sorgte, ist es ab 1850 die Klimaerwärmung, die mit ihren Auswirkungen das Leben im hochalpinen Raum beeinflusst. Franz Jäger untersuchte über mehrere Jahre die Auseinandersetzung der Bevölkerung mit der „wilden Natur“ in der Region der Öztaler Alpen und begibt sich auf die Spur kultureller Bewältigungsstrategien.



TURM
MUSEUM

26.04.2019
19 UHR

EINTRITT: 5 EURO
FÜR MITGLIEDER FREI

„PIMP YOUR PORCELAIN“

KUNSTWERKSTATT MIT HANNAH PHILOMENA SCHEIBER

Holt eure Tassen aus dem Schrank, schnappt euch Großmutter's Geschirr, jetzt wird gedruckt. Die freischaffende Künstlerin Mag.art Hannah Philomena Scheiber ermöglicht einen Nachmittag lang, mit keramischem Siebdruck zu arbeiten. Mithilfe vorgedruckter Buchstaben wird altes (und auch neues) Geschirr neu gestaltet.

Der Workshop dauert drei Stunden (inklusive Kaffeepause). Anschließend wird das „pimped Porcelain“ von Hannah Philomena Scheiber im Brennofen gebrannt und kann nach der Fertigstellung im Atelier abgeholt werden. Mitzubringen: Altes Geschirr – Teller, Tassen, Kannen und Vasen – aus Porzellan – gerne auch NEUES Geschirr.

Mag.art Hannah Philomena Scheiber studierte an der Universität für angewandte Kunst in Wien und war von 2013 bis 2015 Assistentin für Siebdruck in der Keramikwerkstatt an der *Angewandten*. Anmeldung unter: frau.scheiber@gmail.com



TURM
MUSEUM

24.05.2019
16-19 UHR

KOSTEN: 85 EURO



40 JAHRE ÖZTALER HEIMATMUSEUM

ERZÄHLABEND UND FEIERSTUNDE

1979 wurde das Öztaler Heimat- und Freilichtmuseums in Lehn mit den ersten sieben Gebäuden eröffnet. Eine Gruppe Engagierter rund um Dr. Hans Haid und Isidor Grießer hatte schon Jahre davor begonnen, alte Möbel, Geräte und Gebrauchsgegenstände als Dokumente des bergbäuerlichen Lebens zu sammeln. Ziel war es, ein Sozialmuseum des Bergbauertums zu schaffen – als Denkmal der Öztaler Wurzeln angesichts der modernen, schnelllebigen Zeiten und vor allem angesichts des immensen Wandels im Tal. Im Rahmen eines Erzählabends und einer Fotoschau blicken wir auf 4 intensive Jahrzehnte zurück.



HEIMAT
MUSEUM



GEDÄCHTNIS-
SPEICHER

07.06.2019
19 UHR

EINTRITT FREI

MUSICA ALPINA

ZU DEN VOLKSMUSIKFORSCHUNGEN VON
GERLINDE UND HANS HAID IN DEN ÖZTALER ALPEN

VORTRAG VON DR. THOMAS NUSSBAUMER

Seit den siebziger Jahren unternahm die Volksmusikforscherin Gerlinde Haid, meist in Begleitung ihres Mannes Hans Haid, Forschungen zur traditionellen Musik in den Öztaler Alpen dies- und jenseits der Staatsgrenze. Eines der vielen Ergebnisse ihrer Arbeit ist die von Thomas Nußbaumer 2004 herausgegebene Doppelnummer 5 & 6 der CD-Reihe „musica alpina“. Sie umfasst Tondokumente aus rund sechs Jahrzehnten von großer inhaltlicher und klanglicher Bandbreite: Hirtenrufe bei den Schaftrieben vom Öztal ins Schnalstal, Schellenklänge, Lieder und Stücke der Pitztaler Fasnachten, Aufnahmen der mittlerweile verklungenen Tanzgeigermusik im Passeiertal, Alm-, Wilderer-, Liebes- und Wildschützenlieder aus dem Öztal und Schnalstal, Neujahrs- und Weihnachtslieder, Wirtshauslieder, Musik zum Masingen im Pitztal u.a.m. Thomas Nußbaumer wird einige Beispiele dieses Querschnittes von Volksmusik im Öztaler Alpenraum vorstellen und diskutieren.



GEDÄCHTNIS-
SPEICHER

10.05.2019
19 UHR

EINTRITT: 5 EURO
FÜR MITGLIEDER FREI

FREITAGS IM MUSEUM

APRIL – JUNI 2019



Turmmuseum
Schulweg 2
6433 Oetz

Heimatmuseum
Lehn 24
6444 Längenfeld

Gedächtnisspeicher
Lehn 23b
6444 Längenfeld



ÖZTALER
MUSEEN



SAUTENS
OETZ
UMHAUSEN
LÄNGENFELD
SÖLDEN

www.oetztalemuseen.at